

Im Folgenden sind Prüfkriterien genannt, die erfahrungsgemäß für Interessenten einer Tour als Entscheidungshilfe dienen können. Des weiteren soll der Bericht zu Verbesserungen anregen.

1. Wegbeschaffenheit: schlechte Wegabschnitte (Sand, grober Schotter), schmale Wege (unter 1,5m Breite, zugewachsen), Barrieren (Treppen, Umlaufsperrern, schmale Brücken und Stege), Steigungen. Kindgerechte Route? (große Gesamtlänge, schmale Wege, tiefe Gräben, starker Kfz-Verkehr), Fahrradanhängereignung? Rennradereignung? Die als historisch geltenden Kirchwege sollten erst bei kleiner als 1m Breite kritisiert werden.
2. Schilderanzahl, logische Position, schnell findbar. Infos zu Besonderheiten der Beschilderung wie Teilstrecken mit doppelter Nutzung oder spärliche Beschilderung (z.B. Rastede Schlosspark).
3. Abweichung zwischen Routenausschilderung und aktueller Karte. Alternativvorschlag der Routenführung. Route individuell abkürzbar aufgrund länglicher Struktur?
4. Verkehr: Gefährdungspunkte (Straßenquerungen), Weg an verkehrsbelasteter Straße.
5. Schutzhütten, Bänke: Anzahl, Standorte, Qualität; Einkehrmöglichkeiten, in welchen Ortschaften?
6. Info-Tafeln zur Tour: Anzahl, Standorte

Mit der Prüfungsfahrt am **27.09.2016** sowie weiteren Informationen und Kontrollen von ADFC-Aktiven über die genannte Tour ergibt sich folgende Beurteilung:

Auflistung von Mängeln, Tipps und Hinweisen zu obigen Kriterien

1. Schlechte Wegabschnitte auf den Sandwegen im Waldgebiet Wildenloh (ca 1,5km), die nach Regen sowie Trockenperioden beschwerlich befahrbar sind. Umfahrung des Abschnittes über die Landesstraße Friedrichsfehn - Oldenburg ist möglich. Entlang dem Bahnweg sind zwei Barrieren in Form der bei Radlern unbeliebten Umlaufsperrern vorhanden. Am vielbefahrenen Birkenweg in Kayhauserfeld gibt es einen Rad-/Fußweg der aber, weil ungepflegt, kaum nutzbar ist. Tour für Kinder nicht zu empfehlen aufgrund der Länge, ungeeigneter Wegabschnitte und Stadtstraßen in Oldenburg mit viel Verkehr (Alternativen siehe Pkt. 3). Für Radanhänger sowie Rennrad kaum geeignet.
2. **Achtung**, aufgrund erheblich geänderter Routenführung in Bad Zwischenahn und Oldenburg-Haarentor sind aktuelle Karte bzw. gps-Track empfehlenswert. Obwohl als Rundtour bezeichnet, endet in Bad Zwischenahn die Beschilderung an einer Stichstrecke. Da es bei derartigen Strecken mit Nutzung beider Richtungen leicht zu Missverständnissen bezüglich der Schilderdeutung kommt, sollte hier ein aktueller Routenplan zur Hand sein. Die an einigen Stellen ungünstige Schildanordnung hinter Wegabbiegungen erfordert auf der Route erhöhte Aufmerksamkeit.
3. Aufgrund der länglichen Routenstruktur gibt es mehrere Gelegenheiten die Tour individuell abzukürzen. Hier bietet sich zwischen Petersfehn II und Wehnen der ausgeschilderte Abschnitt der Tour 5 an. Zwischen den Orten Wildenloh und Bloh gibt es eine direkte Straßenverbindung über Wildenlohsdamm und Bloher Landstraße. Hier empfiehlt sich eine aktuelle Radkarte.
4. Die Querung der stark befahrenen Bloherfelder Straße, Bereich Quellenweg, in Oldenburg erfordert besondere Aufmerksamkeit.
5. Auf der Route sind keine Schutzhütten vorhanden. Einige Ruhebänke sind entlang der Bahnstrecke zu finden. Einkehrmöglichkeiten an der Route sind in den Zentren von Bad Zwischenahn und Oldenburg sowie in Friedrichsfehn und Wechloy vorhanden.
6. Informationen zur Tour sind in Bad Zwischenahn bei der Touristinfo/Wandelhalle zu erhalten. Zur Route gibt es Unterwegs außer in Bad Zwischenahn bei der Touristik und am ZOB keine Info-Tafeln.

Fazit: Eine gute Tagestour mittlerer Länge, bei der in Oldenburg genügend Zeit bleibt gemäß dem Tour-Thema rund um Lambertikirche und attraktiver Fußgängerzone Kunst und Kultur zu erleben. Sehenswerte Museen wie zwei Landesmuseen, Horst-Janssen-Museum, Stadtmuseum u.a. sind im Nahbereich zu finden. Allerdings wird mit der geänderten Routenführung die Innenstadt nicht mehr direkt erreicht. Die neu eingerichtete Fahrradstraße Haarenufer entlang der Haaren führt dorthin.

Die hier aufgeführten Mängel führen im Allgemeinen nicht zur stärkeren Beeinträchtigung.

Alle bei der Prüfung festgestellten Mängel wurden dem Touranbieter genannt.

Allgemeine Hinweise: Wichtig vor Fahrtantritt ist die Kenntnis der Routen-Ausschilderungssystematik. Neben den lindgrünen Schildern mit den Tournummern sind z.T. auch weiß / grüne Zwischenwegweiser, mit dem Fahrrad-Piktogramm, des regionalen Radverkehrssystems zu beachten. Empfehlenswert ist die zusätzliche Benutzung der aktuellen Tourenkarte oder eines GPS-Systems mit aktuellen Tourdaten.

Weitere Infos zu den Touren wie auch zur Beschilderung gibt es in der kostenlosen Broschüre „Die Radlandschaft entdecken“, erhältlich bei Gastgebern und Touristik-Büros.

Diese Informationen wie auch die Karten der Touren, ausdrückbar in verschiedenen Maßstäben als PDF-Datei oder als gps-Datei-Download, sind im Internet-Auftritt der Ammerland-Touristik unter www.ammerland-touristik.de kostenlos erhältlich.